Donnerstag, 20.10.2011
»Sommer der Liebe« - Ein Film von Wenzel Storch
Wir schreiben das Jahr 1971, Erdzeit. Auf unserem kleinen blauen Planeten stößt eine Gruppe junger moderner Menschen in neue unbekannte Dimensionen des Bewusstseins vor. Sie suchten den Schlüssel zu einer besseren Welt und öffneten das Tor zum Sommer der Liebe...


»Ein jämmerlicher Film, der mehr Mitleid erregt als provoziert. Storch, der damit kokettierte, durch seine beiden Filme ein erkleckliches Sämmchen an Schuldigen angehäuft zu haben, stünde finanziell um einiges besser da, wenn er seine Filme einfach nicht gemacht hätte. Er liefert persönlich Kopfgeburgen, die nur ihn interessieren, und so ist es schon ein kleiner Skandal, dass der Sommer der Liebe mit Mitteln der Filmbüros Hamburg und Nordrhein-Westfalen finanziert wurde. Das Ergebnis ist jedenfalls ein Film, der einem den Feierabend gründlich vergällt.«

(Katholischer Filmdienst)


Ort: Balthasar, Balthasargälichen 1 (zwischen Schranne und Kaulberg)
Beginn: 20:00
Eintritt: frei

Donnerstag, 27.10.2011
MONOCHROM: Kiki and Bubu. Rated R Us (The Movie)
Film

Can dialectics break hearts? – Die marxistischen Sockenpuppen Kiki und Bubu wollen durchschauen, warum diese Welt eine Zumutung ist. In der guten alten Tradition der Kinderagitation stellen sie Fragen und finden Antworten, die ebenso niedlich wie niederschmetternd sind, frei nach dem Motto: »If it ain’t cute, it ain’t my propaganda.«

In mehreren Kurzfilmen haben sie uns bisher erklärt, was die Kontrollgesellschaft ist, wieso der Kapitalismus von uns verlangt, dass wir Individuen sein sollen oder warum Orwell’s ›1984‹ doch nicht sinnlos ist wie die Liberalen, die sich darauf berufen. In ihrem ersten Kinofilm lernen sie, was Gefühl sind und wie die Funktionieren, singen fröhliche und am Boden zerstörte Lieder und songs. Sie tragen alte Pornokassetten (die sich als Singer- gehen auf eine Reise, bei der sie Jens Ohlig, die traurige alte Pornokassette (die sich als Singer- gehen auf eine Reise, bei der sie Jens Ohlig, die traurige alte Pornokassette (die sich als Singer-

Ort: Balthasar, Balthasargälichen 1 (zwischen Schranne und Kaulberg)

Donnerstag, 03.11.2011
Mensaparty! Support your local ASTA e.V.!
Ort: Mensa-Austräße
Beginn: 22:00
DJ/ DJanes: tba

Eintritt: 3.00 €
Gin-Tonic-Spezial 0,3l für 3.50 €
Cuba Libre 0,3l für 3.50 €
AKTIONSTAGE GEGEN SEXISMUS UND HOMOPHOBIE
Vom 7. bis zum 11. November 2011 veranstalten das Gleichstellungsreferat der Bamberger Studierendenvertretung, die feministische plattform und der ASTA Bamberg e.V. zum zweiten Mal die Actionstage des fzs (Freier Zusammenschluss von StudentInnenschaften) gegen Sexismus und Homophobie.
Für mehr Informationen: http://gegensexismus.blogspot.de/

Montag, 07.11.2011
JULIA SCHOLZ: Queer Theory
Hilft sie uns, Politik gegen Sexismus und Homophobie zu machen?
Der Begriff »Queer Theory« schleicht sich immer mehr in Diskussionen über Geschlecht, Sexismus und Homophobie ein. Dabei stellt sich die Frage: Kann diese komplizierte Theorie politisch genutzt werden?
Der Vortrag stellt Kernthesen der Queer-Theorien vor, geht auf die Heteronormativität unseres Gesellschaftssystems ein und zeigt, inwieweit vermeintlich natürliche Kategorien kulturell erzeugt sind. Queer-theoretische Analysen können verdeutlichen, dass die Selbstverständlichkeiten des »Geschlechtlichen« nur das Ergebnis von Auswahlprozessen sind. Darüber hinaus geht es um die Dekonstruktion von Identitätstiefen und die Frage, ob diese nicht doch für die politische Handlungsfähigkeit wichtig sind.
Ort: Balthasars, Balthasargäßchen 1 (zwischen Schranne und Kaulberg)
Beginn: 20:00
Eintritt: frei

Dienstag, 08.11.2011
MARTIN WEISS-FLACHE: »Wann ist ein Mann ein Mann?«
Die Konstruktion von Männlichkeit(en) im Blickwinkel der kritischen Männerforschung
Im Vortrag werden zentrale Erkenntnisse dieses Forschungsprozesses aus der Perspektive der kritischen Männerforschung vorgestellt.
Ort: Balthasars, Balthasargäßchen 1 (zwischen Schranne und Kaulberg)
Beginn: 20:00
Eintritt: frei
Geschichte und Geschichten der Homophobie
»Sodomiterey und andre dergleichen unnatürliche Sünden, welche wegen ihrer Abscheulichkeit
hier nicht genannt werden können, erfordern eine gänzliche Vertilgung des Andenkens. Es soll
daher ein solcher Verbrecher, nachdem er ein- oder mehrjährige Zuchthausstrafe mit
Willkommen und Abschied ausgestanden hat, aus dem Orte seines Aufenthalts, wo sein Laster
bekannt geworden ist, auf immer verbannt (...) werden.« – Preußisches Allgemeines Landrecht.

Im Zeitalter von CSDS, schwulen Bürgermeistern und eingetragenen
Lebenspartner_innenchaften vergisst man/frau* manchmal, wie es früher gewesen ist. Wir
treiben uns auf eine Reise in die Vergangenheit und lassen uns die Geschichte der
Homophobie erklären. Weitestgehend theoriefrei, manchmal ausgesprochen hässlich und nicht
selten unfreiwillig komisch. Für Anfänger_innen geeignet.
Nils Rusche schließt gerade sein Studium der Politikwissenschaft in Bamberg ab, nachdem er vom
Ort: Balthasar, Balthasargässchen 1 (zwischen Schranne und Kaulberg)
Beginn: 20:00
Eintritt: frei

Donnerstag, 10.11.2011
CHARLOTTE BRADKE:
Transsexualität/Trans*identität
»Ich habe ständig das Gefühl, ich würde die Gesellschaft stören«, schreibt die Transsexuelle
Denise Cline in ihrer Biographie. Denn Menschen, die nicht eindeutig weiblich oder männlich
sind, wirken irriternd in einer Welt, die auf dichotomer Zweigeschlechtlichkeit beruht.
Menschen wie Denise Cline hingegen hatten zwar bei der Geburt ein eindeutiges Geschlecht,
empfinden sich aber dem jeweils anderen zugehörig. Manche von ihnen entwickeln daher den
wenn sie in der Freien Uni mit der Feministischen Plattform über
Begleitung Transsexueller. Zuletzt hat sie in der Freien Uni mit der Feministischen Plattform über
»Feminismus und Queer Theory« gesprochen.
Ort: Balthasar, Balthasargässchen 1 (zwischen Schranne und Kaulberg)
Beginn: 20:00
Eintritt: frei

Freitag, 11.11.2011
»Das verordnete Geschlecht«
Film von Oliver Tolmein und Bertram Rotermund
Jedes zweitausendste Kind wird ohne eindeutige Geschlechtsmerkmale geboren. Das ist ein
Tabu: Dass es nicht mehr als zwei Geschlechter gibt, ist nämlich eine uninterfragen
gesellschaftliche Norm. Noch heute werden gravierende und irreversible chirurgische Eingriffe an Kindern vorgenommen, um sie physiologisch an eines der beiden Geschlechter anzupassen.
In »Das verordnete Geschlecht« geht es um die Geschichte von Intersexuellen und die
weiterreichende gesellschaftliche Bedeutung, die es hat, dass die Gesellschaft nur die Existenz
der beiden Geschlechter anerkennt. Michel R., der zum Mädchen gemacht wurde, wurde so lange
operiert, bis er dem ihm verordneten Geschlecht entsprach. Elisabeth M. ist genetisch ein Mann,
aber nicht hormonell. Beide erzählen, welchen Preis sie dafür zahlen mussten, dass die
gesellschaftliche Vorstellung von Normalität aufrechterhalten wird. Niemand hat mit ihnen
darüber gesprochen, sie mussten mit dem traumatisierenden Gefühl leben, falsch zu sein. Diese
Erfahrungen werden durch Eltern und Ärzte kontrastiert, die eine Operation rechtfertigen. »Das
verordnete Geschlecht« ist eine Dokumentation über eine gewalttätige Geschlechter- und
Körperpolitik und ein Plädoyer für die Gleichbehandlung und Anerkennung von Pluralität.
Ort: Balthasar, Balthasargässchen 1 (zwischen Schranne und Kaulberg)
Beginn: 20:00
Eintritt: frei
Donnerstag, 17.11.2011

DONNERTAG, 17.11.2011

DANIEL KULLA:

Der kommende Aufstand ist eine anarchistisch-kommunistische Anleitung zum Illusionsverlust. Und er ist auch eine Waffe gegen die protestantische Weltordnung, die immer noch der Grundstein aller Machtkonzepte ist. Besonders in Deutschland hat der Text auf eine Art und Weise das Bewusstsein der Menschen aufgerufen, dass sie sich nicht mehr mit dem System zufriedengeben dürfen.


Ort: Balthasar, Balthasarargassen 1 (zwischen Schranne und Kaulberg)

Beginn: 20:00

Eintritt: frei

Donnerstag, 24. 11. 2011

STEPHAN GRIGAT: Kritik des Spektakels - Kritik der Situationistischen Internationalen.


Ort: Balthasar, Balthasargassen 1 (zwischen Schranne und Kaulberg)

Beginn: 20:00

Eintritt: frei
Donnerstag, 01.12.2011
FRANK APUNKT SCHNEIDER: Deutschpop, halt’s Maulli!
Für eine Ästhetik der Verkrampfung....


An das, was dafür aufgegeben wurde, will der Vortrag erinnern, indem er vom »Fremdworden in der eigenen Sprache« (NDW) erzählt, von der Materialästhetik der Verkrampfung (Hamburger Schule), von der unglaublich seltsamen Unmöglichkeit deutscher Popaffirmation (Schlagern) und natürlich von der Hässlichkeit des Unverkrampften.

Ort: Balthasar, Balthasargäßchen 1 (zwischen Schranne und Kaulberg)
Beginn: 20:00
Eintritt: frei

Donnerstag, 08.12.2011
ANDREAS KALLERT / HEINER HEILAND / VINCENT GENNAGEL:
Deutsche Perspektiven auf Ostafrika
Krieg mit anderen Mitteln


Vincent Gennagel und Andreas Kallert haben im letzten Semester über Entwicklungsdoktorin der bayerischen Außenpolitik gegenüber Tschechien und Ungarn gesprochen, während Heiner Heiland als Praktikant unter Niebel gedient hat.
Ort: Balthasar, Balthasargäßchen 1 (zwischen Schranne und Kaulberg)
Beginn: 20:00
Eintritt: frei

Freitag, 09.12.2011
GEORG FÜLBERTH: Die Funktion von Wirtschaftskrisen im Kapitalismus

Abstract unter: http://freieuni.blogspot.de/ Ort: Balthasar, Balthasargäßchen 1 (zwischen Schranne und Kaulberg)
Beginn: 20:00
Eintritt: frei
GEORG SEESSLEN / MARKUS METZ: Blödmaschinen. 
Die Fabrikation der Stupidität


Markus Metz hat Publizistik, Politik und Theaterwissenschaften an der FU Berlin studiert, ist freier Journalist und Autor und lebt in München.

Ort: Balthasar, Balthasargässchen 1 (zwischen Schranne und Kaulberg)
Beginn: 20:00
Eintritt: frei

Donnerstag, 12.01.2011
PETER WALDMANN: Blank Generation.
Oder: Die jüdischen Wurzeln des Punk

Diese Tradition jüdischer Identität meint wohl Steven Lee Beeber, wenn er in der Einleitung zu seinem Buch »The Heebie-Jeebies at CBGB« sagt: »Punk is Jewish. Not Judaic«. Dies führt zu der These, dass Punk eine subkulturelle Strategie des Widerstands ist, die sich aus der jüdischen Herkunft seiner maßgeblichen Protagonist_innen erklären lässt. Der Vortrag möchte sie erklären und verifizieren.

Dr. Peter Waldmann ist Kulturwissenschaftler, Komparatist, Philosoph, Privatdozent und Vorsitzender des Landesverbands der Jüdischen Gemeinden von Rheinland Pfalz. 
Ort: Balthasar, Balthasargässchen 1 (zwischen Schranne und Kaulberg)
Beginn: 20:00
Eintritt: frei
Freitag, 13.01.2012

GÜNTHER FRIESINGER: Stadtguerilla
Taktisches Handeln in der Stadt der Zukunft


Donnerstag, 19.01.2012

KARL PFEIFER:
Ungarn auf dem Weg zur Autokratie?


Wir zeigen Filme, die festhalten, wie es sich mit Auschwitz als Familiengeschichte lebt:

»Liebe Geschichte« (Dokumentarfilm, Klub Zwei, Österreich 2010)

Der Film zeigt die Nachwirkungen des Nationalsozialismus und der Shoah im Leben der weiblichen Nachkommen von Täter_innen und Miltäuer_innen... Wie gehen Frauen in Österreich und Deutschland mit der Rolle ihrer Familie im Nationalsozialismus um? Was tun sie mit dem Wissen um deren Beteiligung an der Vernichtung der Juden und Jüdinnen? Wie setzen sie sich heute als Frauen und Feministinnen zu ihrer Familiengeschichte in Bezug? Welche historischen Prägungen können sie an sich selbst beobachten - in ihren Beziehungen, in der Liebe und Sexualität, in ihrem politischen Engagement?

»Väter – Täter. NS und Shoah im Leben der Täter-Nachkommen«
(Dokumentarfilm, Klub Zwei, Österreich 2007)


(www.klubzwei.at)
Ort: Balthasar, Balthasaräschten 1 (zwischen Schranne und Kaulberg)
Beginn: 20:00
Eintritt: frei

4 Walzen: mehr Spannung - Gewinnerhöhung durch 4. Walze auf 2,- DM
80 Serien spiele können auf Anhieb in jedem Spiel gewonnen werden
2 Lichtjackpots mit schneller Aufstockung sichern echtes Nervenkitzeln
Donnerstag, 26.01.2012
THOMAS GREIF: »Die deutsche aller Landschaften« ... 
Franke und der Nationalsozialismus 

Hitlers bekanntes Wort von der »deutschen aller Landschaften« ist Ausgangspunkt für eine landesgeschichtliche Betrachtung Frankens in der Zeit des Nationalsozialismus. Der Vortrag skizziert in zwei Schwerpunkten die herausragende Bedeutung Frankens für den Aufstieg der NSDAP in der Weimarer Republik und erläutert ausführlich die ideologische Wertschätzung, die Frankens im Weltbild von Hitler, Streicher & Co. besaß. Die Zuhörer_innen begegnen braunen 
Protagonist_innen aus Franken, die es zu internationaler oder wenigstens regionaler Berühmtheit gebracht haben, und lernen die zentralen Stätten und Ereignisse des Geschehens kennen – vom 
Reichsparteitag in Nürnberg bis zum reichweit ersten »Denkmal der Bewegung« in Gunzenhausen.

Dr. phil. Thomas Greif, Jahrgang 1968, ist Redakteur beim Evangelischen Sonntagsblatt (Nürnberg) und forschte zu Themen der regionalen Zeitgeschichte, u. a. »SS-Standort Waischenfeld – Ahnenerbe und 

Ort: Balthasar, Balthasargässchen 1 (zwischen Schranne und Kaulberg)
Beginn: 20:00
Eintritt: frei

Donnerstag, 02.02.2012
MICHAEL HEINRICH: 
Die Marxscbe Ökonometrikritik und ihre Ambivalenzen. 

Workshop 

Dass die Marxscbe Kritik der politischen Ökonomie nicht wie vor aktiv ist, haben nicht zuletzt 
Krisenprozesse der letzten Jahre deutlich gemacht. Allerdings ist diese Ökonometrikritik ein in 
die Krisenprozesse der letzten Jahre deutlich gemacht. Allerdings ist diese Ökonometrikritik ein in 
die Krisenprozesse der letzten Jahre deutlich gemacht. Allerdings ist diese Ökonometrikritik ein in 
die Krisenprozesse der letzten Jahre deutlich gemacht. Allerdings ist diese Ökonometrikritik ein in 

Ort: tba (wahrscheinlich in Räumlichkeiten der Universität) 
Anmeldung erwünscht unter: freieunibamberg@googlemail.com
Beginn: 15–18 Uhr
Teilnahme: frei

MICHAEL HEINRICH: 
Kapitalismus, Krise und Kritik 

Vortrag und Diskussion 

und der aktuellen »Eurokrise« wird auch hierzulande klar, dass Kapitalismus ohne schwere 
Krisen nicht zu haben ist. Die herrschenden Wirtschaftstheorien stehen dieser Situation hilflos 
gegenüber: In der neoklassischen sind Krisen gar nicht vorgesehen; Keynesianer_innen wissen 
nach: In der neoklassischen sind Krisen gar nicht vorgesehen; Keynesianer_innen wissen 

Ort: Balthasar, Balthasargässchen 1 (zwischen Schranne und Kaulberg)
Beginn: 20:00
Eintritt: frei
Donnerstag, 09.02.2012

KATJA PEGLOW: riot girrrl!
Revolution Girl Style Now!


Freitag, 10.02.2012

ANDREAS RAUSCHER: Das Phänomen »Star Trek«
Lesung mit Videobeispielen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Tag</th>
<th>Veranstalter</th>
<th>Titel</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Do, 20.10</td>
<td>EIN FILM VON WENZEL STORCH</td>
<td>Sommer der Liebe.</td>
</tr>
<tr>
<td>Do, 27.10</td>
<td>MONOCROM</td>
<td>Kiki and Bubu. Rated R Us (The Movie).</td>
</tr>
<tr>
<td>Do, 03.11</td>
<td>MENSAPARTY</td>
<td>Support your local ASTA e.V.</td>
</tr>
<tr>
<td>Mo, 07.11</td>
<td>GLEICHSTELLUNGSREFERAT</td>
<td>Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie.</td>
</tr>
<tr>
<td>Do, 07.11</td>
<td>JULIA SCHOLZ</td>
<td>Queer Theory. Hilft sie uns, Politik gegen Sexismus und Homophobie zu machen?</td>
</tr>
<tr>
<td>Di, 08.11</td>
<td>MARTIN WEISS-FLACHE</td>
<td>&quot;Wann ist ein Mann ein Mann?&quot; Die Konstruktion von Männlichkeit(en) im Blickwinkel der kritischen Männerforschung.</td>
</tr>
<tr>
<td>Mi, 09.11</td>
<td>NILS RUSCHE</td>
<td>Geschichte und Geschichten der Homophobie.</td>
</tr>
<tr>
<td>Do, 10.11</td>
<td>CHARLOTTE BRANDKE</td>
<td>Transsexualität/Trans*identität.</td>
</tr>
<tr>
<td>Fr, 11.11</td>
<td>FILM VON OLIVER TOLMEIN/ BERTRAM ROTERMUND</td>
<td>Das verordnete Geschlecht.</td>
</tr>
<tr>
<td>Do, 17.11</td>
<td>DANIEL KULLA</td>
<td>Der kommende Aufstand.</td>
</tr>
<tr>
<td>Do, 01.12</td>
<td>FRANK APUNKT SCHNEIDER</td>
<td>Deutschpop, halt’s Maul! Für eine Ästhetik der Verkrampfung...</td>
</tr>
<tr>
<td>Do, 08.12</td>
<td>ANDREAS KALLERT/ HEINER HEILAND/ VINCENT GENNAGEL</td>
<td>Deutsche Perspektiven auf Ostafrika. Krieg mit anderen Mitteln.</td>
</tr>
<tr>
<td>Do, 15.12</td>
<td>GEORG SEESSLEN/ MARKUS METZ</td>
<td>Blödmaschinen. Die Fabrikation der Stupidität.</td>
</tr>
<tr>
<td>Do, 12.01</td>
<td>PETER WALDMANN</td>
<td>Blank Generation. Oder: Die jüdischen Wurzeln des Punk.</td>
</tr>
<tr>
<td>Fr, 13.01</td>
<td>GÜNTHER FRIESINGER</td>
<td>Stadtguerilla. Taktisches Handeln in der Stadt der Zukunft.</td>
</tr>
<tr>
<td>Do, 19.01</td>
<td>KARL PFEIFFER</td>
<td>Ungarn auf dem Weg zur Autokratie?</td>
</tr>
<tr>
<td>Fr, 20.01</td>
<td>PAPA WAS A NAZI - MOVIE NIGHT</td>
<td>&quot;Liebe Geschichte&quot; und &quot;Väter - Täter. NS und Shoa im Leben der Täter-Nachkommen&quot;</td>
</tr>
<tr>
<td>Do, 26.01</td>
<td>THOMAS GREIF</td>
<td>&quot;Die deutscheste aller Landschaften&quot; ... Franken und der Nationalsozialismus.</td>
</tr>
<tr>
<td>Do, 02.02</td>
<td>MICHAEL HEINRICH</td>
<td>Workshop: Die Marxscbe Ökonomiekritik und ihre Ambivalenzen.</td>
</tr>
<tr>
<td>Do, 02.02</td>
<td>MICHAEL HEINRICH</td>
<td>Kapitalismus, Krise, Kritik.</td>
</tr>
<tr>
<td>Do, 09.02</td>
<td>KATJA PEGLOW</td>
<td>Riot girrrl. Revolution Girl Style Now!</td>
</tr>
<tr>
<td>Fr, 10.02</td>
<td>ANDREAS RAUSCHER</td>
<td>Das Phänomen &quot;Star Trek&quot;. Lesung mit Video-Beispielen</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Die freie uni Bamberg ist ein Projekt des fub-Referats der Studierendenvertretung Bamberg und des ASTA Bamberg e.V. 
http://freieuni.blogspot.de/